

Jürgen Vogt, SG

August 2008

## Becher mit Noppen-Muster, Vonèche oder Baccarat, um 1820 - 1830

Hallo Siegmar,

ich habe hier noch ein Glas gefunden, das sehr interessant ist. In **PK 2007-1**, S. 27-29, habe ich eine **Vase mit Sockel** vorgestellt. Der Sockel entspricht in seiner Ausformung und Muster genau meinem Becherglas. Weiter ist in der **PK 2005-3** auf Seite 62, Abb. 2005-3/097 ein Bild eines **Bechers** aus dem Buch „Bicentenaire de la cristallerie de Vonèche 1802 -2002“, Seite 214, ein „Gobelet Baccarat 1830“ vorgestellt, das in Form und Größe genau meinem Becher entspricht. Die Höhe des Bechers beträgt 9,5 cm, der Durchmesser beträgt 8 cm.

Abb. 2008-3/076

Becher mit Noppen-Muster  
 farbloses, schweres Bleikristall-Pressglas, H 9,5 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt PV-348  
 vgl. Vase mit Sockel, Sammlung Vogt, PK Abb. 2007-1/022  
 nicht in MB Launay, Hautin & Cie. 1840,  
 möglich Vonèche oder Baccarat, um 1825



Das ungewöhnliche an diesem Becher ist das Gewicht: 650 Gramm. Das kommt daher zustande, dass der Becher sich von oben nach unten innen verengt. Die Glasmasse ist hellklar und leuchtet nicht gelb unter UV-Licht. Es muss sich um eines der frühesten Pressgläser aus der Produktion von Baccarat handeln.

Viele Grüße,  
 Jürgen Vogt

Abb. 2005-3/097

Gobelet

**Cristal incolore moulé**

à inclusion de fleurs émaillées sur paillon d'or

H 9,5 cm, D 8 cm

Baccarat, um 1830

Sammlung Musée de Baccarat

aus AK Bicentenaire Vonèche 2002, S. 214



Abb. 2007-1/022  
 Vase Médicis à socle  
 farbloses Kristallglas, form-geblasen, H 28 cm, D 15,5 cm  
 Sammlung Vogt  
 Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820?



**PK 2007-1, SG:** Da man diese Vase in den Musterbüchern Baccarat und St. Louis um 1840 nicht findet, da sie aber sicher aus dieser Zeit oder sogar noch vorher - um 1820 - kommen könnte, würde man sie vielleicht in belgischen Musterbüchern von D'Artigues, Vonêche, oder Val St. Lambert oder Louis Zoude, Namur, finden, wenn wir solche Kataloge schon gefunden hätten. Die Vase und der Sockel stammen eher aus der Zeit, als man noch versuchte, solche Gläser mit der Kraft der Lunge und mit vielen Tricks zu fabrizieren. Die „Pompe Robinet“ war sicher noch nicht erfunden (um 1821). Wahrscheinlich wurden Vase und Sockel getrennt in eine Holzform geblasen. Der Fuß der Vase wurde auf den Sockel geschmolzen. Diese Vase ist ein technischer Vorläufer!

**PK 2008-3, SG:** In PK 2007-1 habe ich noch gehofft, dass man die Medici-Vase auf einem Sockel mit Noppen-Muster in den Katalogen von Vonêche, Val St. Lambert oder Zoude, Namur, finden würde. Inzwischen habe ich die ältesten Kataloge dieser 3 Cristalleries aus der Rakow Library des CMOG bekommen - siehe PK 2008-1: **Vonêche um 1823-1825, Val St. Lambert 1829, Zoude, Namur, 1831-1832**. Wie bereits berichtet, sind die gepressten Gläser in diesen 3 Katalogen fast

vollständig gleich. Die Bilder sind winzig, aber das markante Noppen-Muster und das Muster der Vase würde man trotzdem sicher erkennen. Man findet weder einen Becher oder Sockel mit dem Noppen-Muster noch eine Vase mit den nach oben ausgezogenen Noppen. Aber in **MB Vonêche um 1825** findet man auf Planche 24 als „**Gobelet cylindriques No. 2 Mamelons**“ einen Becher mit dem Muster der Vase!



Andererseits wurde in Jokelson / Ingold 1988 auch ein Becher mit dem Muster „Mamelons“ und einer farbigen Paste von 1830 wieder gefunden. Jokelson gibt als Hersteller Baccarat an. D'Artigues hat Vonèche von 1802 bis 1825 und Baccarat von 1816 bis 1822 als „Etablissements de Vonèche à Baccarat“ geleitet. Er wird wohl in beiden Kristallglas-Manufakturen für die ersten, noch mund-geblasenen Becher die gleichen Muster verwendet haben. In MB Vonèche um 1825 findet man einen Becher „Sablé et arabesques“, der dem Becher No. 1031 B. in Planche 12, MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, entspricht. Planche 12 gehörte bereits zu den ersten um 1830/1831 erschienenen Katalogen von Baccarat und St. Louis. Becher mit dem Noppen-Muster und dem Muster „Mamelons“ könnten also sowohl in Vonèche bis 1825 als auch in Baccarat noch nach 1830 entstanden sein. Die Nachfolger in Baccarat haben sicher die Becherformen nicht vernichtet.

Abb. 2000-5/033 rechts  
 Becher mit eingelaster Paste  
 Gallischer Hahn mit Trikolore, „Union 29 juillet 1830“  
 farbloses, gepresstes Glas, H ??? cm, „Baccarat“, 1830  
 aus Jokelson / Ingold 1988, S. 135, Abb. 162  
 vgl. MB Vonèche 1823-1825, Planche 24, „G. ... Mamelons“

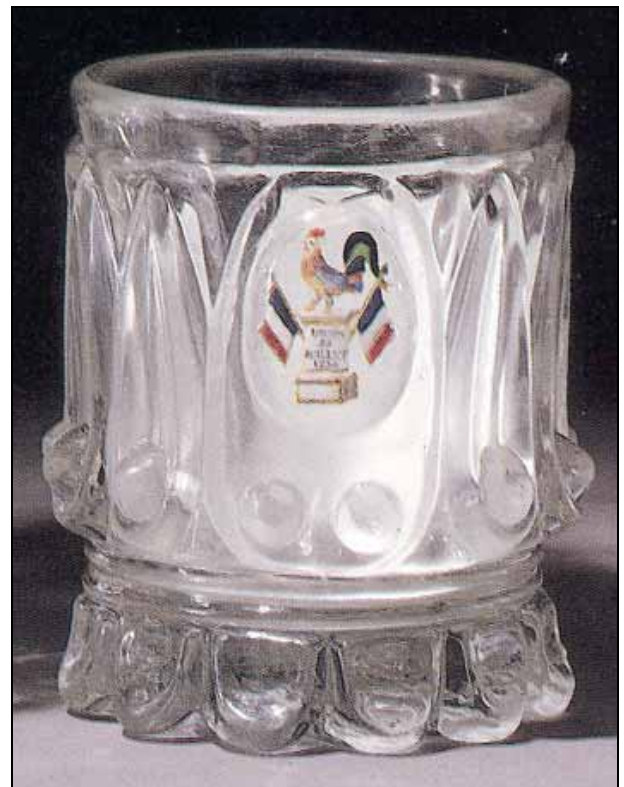


Abb. 2008-3/077  
 MB Vonèche 1823-1825, Planche 24  
 „Gobelet cylindriques No. 2 Mamelons“  
 „Gobelet cylindriques No. 3 Sablé et arabesques“  
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, No. 1031 B.  
 „Sablé et arabesques“  
 Sammlung Rakow Library CMOG, ehemals Fond Chambon

Abb. 2008-3/078  
 Becher mit Noppen-Muster  
 farbloses, schweres Bleikristall-Pressglas, H 9,5 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt PV-348  
 vgl. Vase mit Sockel, Sammlung Vogt, PK Abb. 2007-1/022  
 nicht in MB Launay, Hautin & Cie. 1840,  
 möglich Vonèche oder Baccarat, um 1825

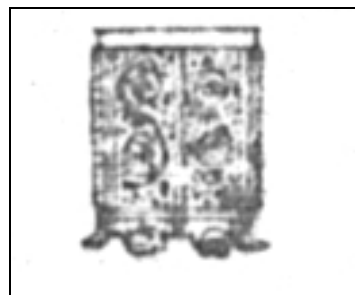
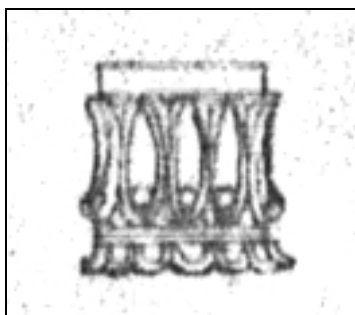
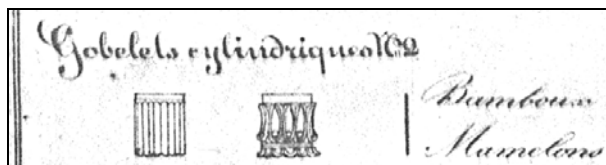


Abb. 2008-3/079  
 Becher mit Noppen-Muster  
 farbloses, schweres Bleikristall-Pressglas, H 9,5 cm, D 8 cm  
 Sammlung Vogt PV-348  
 vgl. Vase mit Sockel, Sammlung Vogt, PK Abb. 2007-1/022  
 nicht in MB Launay, Hautin & Cie. 1840,  
 möglich Vonêche oder Baccarat, um 1825

